



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Kostenübernahme von Verhütungsmitteln für Menschen in prekären Einkommenssituationen
-Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.04.2015-

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	16.04.2015	Entscheidung

Antrag:

für Menschen in prekären Einkommenssituationen ist die Verhütung oft ein finanzielles Problem, auch wenn sie Sozialleistungen beziehen. Auf Initiative von Schwangerschafts-Beratungsstellen, die in täglicher Praxis mit diesen Problemen und mit den Folgen ungewollter Schwangerschaften zu tun haben, gibt es in vielen Kommunen inzwischen Regelungen, die den Zugang zu Verhütung auch für Menschen in prekären Verhältnissen ermöglichen.

In Ingolstadt wird von Seiten der Schwangerschafts-Beratungsstellen dieses Problem auch immer wieder angesprochen und eine Kostenübernahme der Stadt für Verhütungsmittel für Menschen in prekären finanziellen Verhältnissen vorgeschlagen.

Wir stellen daher folgenden **Antrag**

Die Stadtverwaltung erarbeitet und der Stadtrat beschließt ein Modell für die Kostenübernahme von Verhütungsmitteln für Menschen in prekären Einkommenssituationen. Dieses Angebot sollte niedrigschwellig sein und gemeinsam mit den entsprechenden Beratungsstellen – praxisnah, niedrigschwellig und bedarfsgerecht.

Beschluss:

Stadtrat vom 16.04.2015

Mit allen Stimmen:

Als Prüfungsantrag genehmigt.